

## Programm

**14.00 - 15.45 Uhr**

### Vorträge

Vittoria BORSÒ

Arreola und das übersetzte Wort. Übersetzung als Kulturmodell in Lateinamerika.

Helene HARTH

Humanistisches Übersetzen

Gerda HASSLER

Sprache und Übersetzbarkeit

Ottmar ETTE

Mit Worten des Anderen

### Kaffeepause

**16.00 - 19.30 Uhr**

Literarisches Übersetzen

Werkstattgespräch mit kurzen Präsentationen. Übersetzungen aus dem Italienischen, Sardischen, Französischen, Portugiesischen und Spanischen.

- Berthold ZILLY
- Sigrid VAGT
- Katrin SEEBACHER
- Hinrich SCHMIDT-HENKEL
- Trésy LEJOLY
- Klaus LAABS
- Michael HOFFMANN
- Sybille GROSSE
- Rafael-José DÍAZ
- Albrecht BUSCHMANN

Moderation: Andreas GELZ

### Ab 20.00 Uhr Romanisten-Fest

Organisation: Prof. Dr. Ottmar Ette

Die Veranstaltung findet statt am Institut für Romanistik der Universität Potsdam (Standort Golm), Karl-Liebknecht-Str. 24, 14476 Potsdam (Golm)

**Berthold Zilly**, geb. 1945. Studierte Romanistik, Germanistik, Komparatistik. Lehrt am LAI der FU Berlin. Übersetzer aus dem Portugiesischen, u.a. Euclides da Cunha. Wieland-Übersetzerpreis 1995.

**Sigrid Vagt**, Literatur- und Filmübersetzerin, lebt in Berlin. Übersetzt aus dem Italienischen (u.a. Tomasi di Lampedusa, Malerba, Manganelli, Celli) und Französischen (Duras, Toussaint u.a.) und Filme (u.a. Chabrol, Rohmer, Moretti, Pasolini). Derzeit übersetzt sie Leonardo Sciascia *Il mare colore del vino*.

**Kathrin Seebacher**, geb. 1960 in Karlsruhe. Studierte Romanistik in Freiburg. 1996 Promotion über die Romantikkritik der Romantik. Veröffentlichte eigene Erzählungen (1993) und ihren ersten Roman Morgen der Abend (1996). Freie Lektorin und Herausgeberin bei S. Fischer, bei Aufbau und bei Form. Mitarbeit an der Neuausgabe von Fontanes Werken. Seit 1993 Übersetzungen aus dem Französischen (u.a. Sachbücher, Dominique Bona).

**Klaus Laabs**, geb. 1953 in Ostberlin. Studierte in Moskau und Berlin Romanistik. Freier Übersetzer vor allem lateinamerikanischer und karibischer Lyrik von Reinaldo Arenas, Jaime Bayly, Aimée Césaire, Roque Dalton, Ernesto, Che Guevara, Zoé Valdés sowie katalanischer und spanischer Dramatik von Sergi Belbel, Federico García Lorca, Lope de Vega.

**Michael Hoffmann**, geb. 1960. studierte Anglistik und Romanistik in München, Paris, Salamanca. Arbeitete bei C.H. Beck, ist jetzt Theater- und Literaturkritiker für die NZZ sowie freier Lektor und Übersetzer aus dem Englischen, Französischen (u.a. Quéfélec) und Spanischen (u.a. Muñoz Molina, Mendoza, Delibes). Lebt in München.

**Rafael-José Diaz**, geb. 1971 in Santa Cruz de Tenerife. Studierte spanische Philologie an der Universität von La Laguna. In Tnerife gab er 1995 die Zeitschrift Paradiso heraus und arbeitete als Übersetzer und Redakteur für anderen Zeitungen und Zeitschriften. Derzeit Spanisch-Lektor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Demnächst erscheint in Madrid seine erster Gedichtband El Canto en el umbral.

**Ottmar Ette**, geb. 1956. Studium in Freiburg und Madrid. Promotion über José Martí, Habilitation über Roland Barthes. Seit 1995 Professor für romanische Literaturwissenschaft in Potsdam. Buchveröffentlichungen über A. v. Humboldt, Reinaldo Arenas, zur frankophonen Karibik und zur Reiseliteratur. Seit der Studienzeit Übersetzungen, zuletzt Ariel von José Enrique Rodó (Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung 1995).

**Helene Harth**, geb. 1940 in Frankfurt a. M.. Professorin für romanische Literaturwissenschaft in Potsdam seit 1992, seit 1995 Prorektorin der Universität. Herausgeberin der Zeitschrift Zibaldone (Rotbuch-Verlag). Veröffentlichungen u.a. über Paul Valéry, den Nouveau Roman, Italo Calvino, Leonardo Sciascia; Übersetzungen aus dem Italienischen (u.a. Tomasi di Lampedusa). Zur Zeit stellt sie eine Monographie über Italo Calvino fertig.

**Sybille Große**, geb. 1965 in Berlin. Studierte Romanistik in Leipzig, 1990 Promotion, seitdem unterrichtet sie in Potsdam Französische und Portugiesische Sprachwissenschaft. Arbeitsschwerpunkt: Syntaxforschung und verschiedene Probleme des Mediums Film (z.B. Truffaut oder die Besonderheiten der Filmdialoge als fiktionale Dialoge).

**Gerda Haßler**, geb. 1953 in Werdau / Sachsen. Professorin für romanische Sprachwissenschaft in Potsdams seit 1993. Forschungsschwerpunkte: Textgrammatik, semantische und intertextuelle Grundlagen des Textverstehens, historische Lexikologie, Geschichte der Sprachwissenschaft und Sprachtheorie der Aufklärung. Publikationen zur Sprachwissenschaft des Französischen, der iberoromanischen Sprachen und zum Italienischen.

**Albrecht Buschmann**, geb. 1964. Studierte Romanistik und Orientalistik. Unterrichtet in Potsdam seit 1993 spanische und italienische Literaturwissenschaft. Redaktion der Zeitschrift Zibaldone. Rezensionen belletristischer Neuerscheinungen, u.a. für den Berliner Tagesspiegel. Übersetzungen aus dem Italienischen (Essays und Artikel) und Spanischen (Millás, Aparicio), zur Zeit Jusep Torres Campalans von Max Aub.

**Trésy Lejoly**, geb. 1936. War Lektorin und Bibliothekarin an der FU Berlin. Übersetzungen aus dem Französischen (Y. Navarre, C. Simon: Les géorgiques).

**Hinrich Schmidt-Henkel**, geb. 1959 in Berlin. Studierte Germanistik und Romanistik an der Universität des Saarlandes. Seit 1987 freier Übersetzer aus dem Französischen (u.a. Hervé Guibert, Céline), Italienischen (u.a. P.V. Tondelli, S. Benni) und Norwegischen. Lebt in Berlin

**Vittoria Borsò**, lehrt romanische Literaturwissenschaft an der Universität Düsseldorf. Veröffentlichungen über Kulturwissenschaft (Mexiko jenseits der Einsamkeit. Versuch einer Interkulturellen Analyse, F.a.M.1994), Diskurstheorien, Intermedialität in der italienischen, französischen und hispanoamerikanischen Literatur.